

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1881

17.2.1881



32.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 17. Februar 1881.

I. Quartal. **26.** Abonnements-Vorstellung.

Relegirte Studenten.

Einfspiel in vier Akten von Roderich Benedix.

Regie: Herr Hande.

Personen:

Konradine Hartenberg, eine reiche Erbin	Frau Grösser.
Justizrath Stein, ihr Vormund	Herr Nebe.
Kronau, Kornhändler und Stadtrath	Herr Höcker.
Ulrike, seine Frau	Frau Obermüller.
Hedwig, seine Tochter	Fräulein Schaupp.
Reinhold, sein Neffe	Herr von Horar.
Hirschbach, Viehhändler, Dekonomierath und Stadtverord- neter, Kronau's Schwager.	Herr Morgenweg.
Adelgunde, seine Frau	Fräulein Wabel.
Emma, seine Tochter	Fräulein Schendler.
Tannenheim, Stadtbaumeister, Ulrike's Bruder	Herr Lange.
Wibrecht Born, Schlosser und Eisenhändler	Herr Grösser.
Wolfram Lindeneck, Musiklehrer	Herr Hansen.
Eulert, Förster	Herr Schilling.
Ein Bursche.	

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: nach neun Uhr.

Kasse-Öröffnung: 6 Uhr.

Unpäßlich: Fräulein Rupp, Fräulein Kuhlmann.

Preise der Plätze.

Balkon-Fremdenloge . . 4 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz . . 2 M. — Pf.	Bogen III. Rang . . 1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rang 2 " 60 "	Parterre-Bogen . . 2 " 40 "	III. Rang. Sitzplätze . 1 " — "
Fremdenloge im Parterre 2 " 60 "	Bogen II. Rang . . 2 " — "	III. Rang. Stehplätze . — " 80 "
Bogen I. Rang . . 3 " 50 "	Parterre-Sperrhöhe . 2 " 40 "	IV. Rang. Mitte . . — " 70 "
Balkon 3 " 50 "	Parterre 1 " 50 "	IV. Rang. Seite . . — " 50 "

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur von 3—4 Uhr** Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur für Auswärtige** werden vorgemerzte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Bogenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Samstag, den 19. Februar. Theater in Baden: 18. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male: **Aschenbrödel oder der gläserne Pantoffel**. Weihnachts-Komödie mit Gesang und Tanz in sechs Bildern nach dem gleichnamigen Märchen von C. A. Görner. Musik von Stiegmann.

Sonntag, den 20. Februar. Vierte Vorstellung außer Abonnement.

Oberon, König der Elfen. Romantische Oper in drei Aufzügen von Karl Maria von Weber.

Höon: Herr Gumm, vom Hof- und Nationaltheater in Mannheim, als Gast.